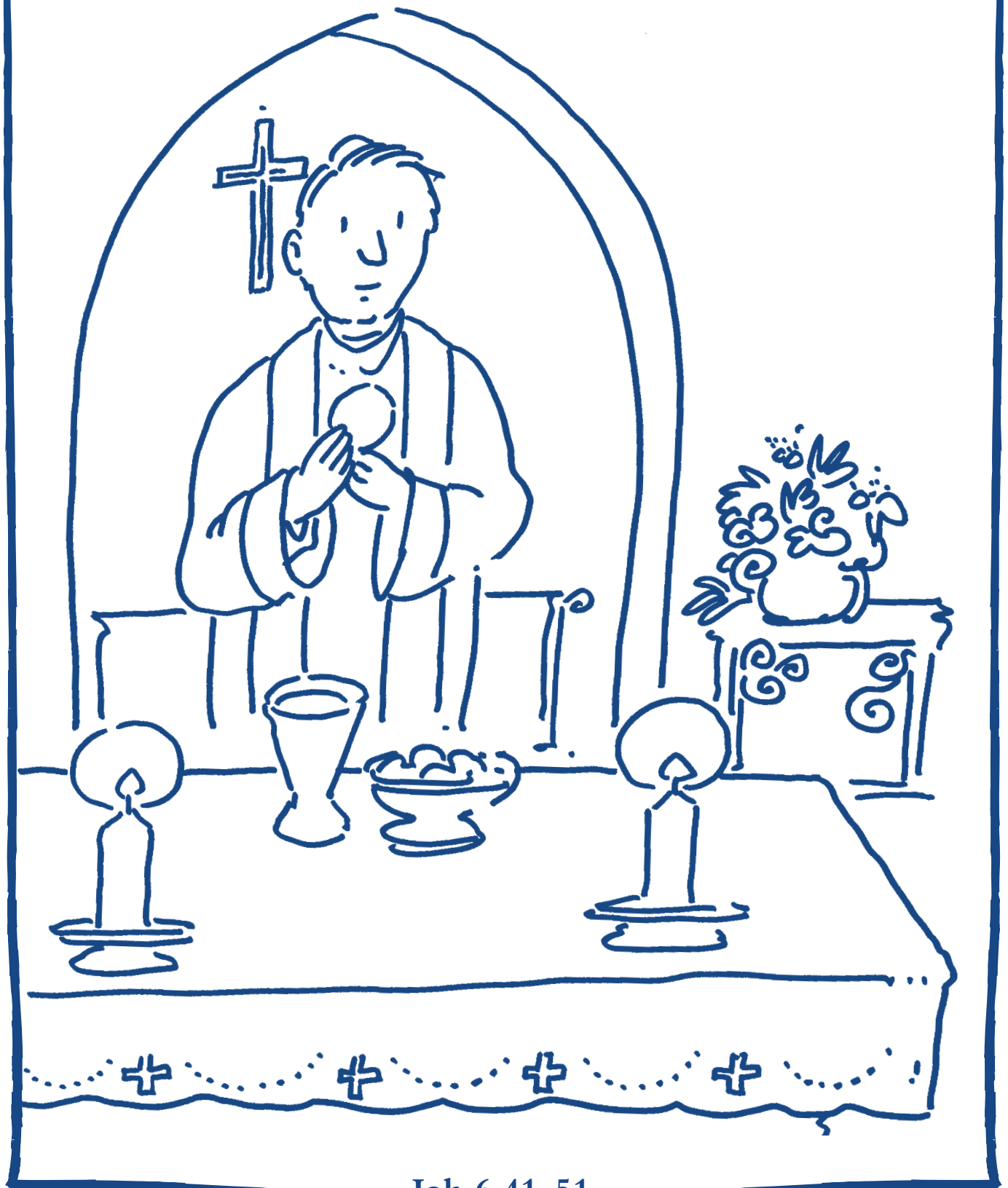


19. Sonntag
im Jahreskreis





Liebe Kinder,

gut leben mit Jesus – wie geht das? Johannes lässt uns hören, was Jesus dazu sagt. Er weiß, dass es etwas Besonderes ist. Jesus gehört zu Gott. Wer ganz nah bei ihm bleibt, der kann mit Jesus zu Gott kommen. Aber wer bei Gott ist,

der hat ein gutes Leben. Und das nicht nur jetzt, denn bei Gott ist ewiges Leben. Das ist richtig gutes Leben! Es fängt jetzt schon an, und später einmal dürfen wir für immer bei Gott sein. Schaut und hört, was Jesus zu sagen hat:

Aus dem Evangelium

Jesus hatte gesagt: „Ich bin das Brot. Das Brot, das Gott aus dem Himmel gibt.“ Da sagten die Leute: „Das kann gar nicht sein. Das ist doch Jesus. Das ist der Sohn von Josef. Wir kennen ja seine Familie. Er kann nicht aus dem Himmel gekommen sein.“ Jesus merkte das. Und er sagte: „Doch, ich bin wirklich vom Himmel gekommen. Ich komme von Gott. So sollt ihr Gott kennenlernen. Jeder, der das glaubt, kommt zu Gott. Er wird für immer bei Gott leben. Ich bin das Brot, das euch das Leben schenkt. Leben von Gott. Dieses Brot, das ich euch gebe – das bin ich selbst. Durch dieses Brot, durch mich, kommt das Leben von Gott für die ganze Welt.“

(nach Joh 6,41–51)



Wie kommt Jesus in das Brot?

Wir wissen es nicht. Aber wir glauben, dass es so ist. Wenn der Priester die Worte Jesu beim Abendmahl wiederholt, dann spricht er sie für Jesus selbst. Jesus will dann mit uns feiern. Und er verspricht, dass wir dann seinen Leib essen dürfen. Wie Gott das macht, können wir nicht erklären. Aber sicher ist: Jesus hat es versprochen und seitdem haben viele Menschen gemerkt, dass er im Brot wirklich bei ihnen ist.



Für die Woche

Wenn bei euch heilige Messe ist, dann achte darauf, wenn der Priester das kleine Brotstück, die Hostie, hochhebt. Jesus hat versprochen, uns da ganz nahe zu sein. In dem kleinen Stück Brot können wir Jesus begegnen. Du kannst beten: „Danke, Jesus, dass du uns ganz nahe bist. Ich lobe dich dafür.“